



Stadt Dortmund

MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund
Frank Bußmann (verantwortlich)
Südwall 21–23, 44122 Dortmund
Telefon: +49 (0)231/50-2 21 34
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67
E-Mail: pressestelle@stadtdo.de
Web: dortmund.de/presse
dortmund-ueberrascht-dich.de

16.4.2021

485. „Hier im Ruhrgebiet“: Martina Dickhut stellt im Hoesch-Museum aus

*„Hier im Ruhrgebiet“. Werke von Martina Dickhut
bis 30. Mai 2021*

Hoesch-Museum, Eberhardstr. 12, 44145 Dortmund

Die Dortmunder Künstlerin Martina Dickhut schafft aus Fotografien und Farbe prägnante Ansichten des Ruhrgebiets. Noch bis zum 30. Mai zeigt das Hoesch-Museum Dortmund ihre Arbeiten in der Sonderausstellung „Hier im Ruhrgebiet“. Ergänzt wird die Ausstellung durch Schwarz-Weiß-Fotografien von Ekkehard Wünnemann.

Martina Dickhut bannt Fotografien markanter Motive (u.a. von Ekkehard Wünnemann) aus Dortmund und der Region, aber auch ungewöhnliche Detailansichten von Ruhrgebietsorten auf die Leinwand. Mit Acrylfarben oder Zeichenstift erfahren die Fotografien eine Erweiterung, bis das Foto im Bild verschwindet. Dabei ist es eine zeitaufwendige Herausforderung für die Künstlerin, die Farbtöne der Fotografie exakt zu treffen. Die fertiggestellten Werke bestechen durch ihre Intensität. Der gezeigte Ort gewinnt an Nähe – und es erweitert sich der Blick auf Bekanntes, Typisches und Überraschendes.

Ekkehard Wünnemanns Hauptaugenmerk liegt auf der fotografischen Dokumentation der Architektur im Ruhrgebiet. Er arbeitet seit jeher analog, mit einer Hasselblad- und einer Leica-Kamera, und entwickelt die Bilder im eigenen Fotolabor. Charakteristisch sind seine Schwarzweiß-Aufnahmen, die den Motiven eine stärkere Tiefenwirkung und größere Spannung geben.

Die Zusammenarbeit mit Martina Dickhut eröffnet neue Sichtweisen auf seine Fotos: Die Erweiterung durch ihr künstlerisches Auge ist eine eindrucksvolle Abwandlung des Gesehenen.

(Digitales) Begleitprogramm

Ab Montag, 19. April gibt es die Ausstellung auch online: Ein kurzer filmischer Beitrag auf der Webseite und im Facebook-Kanal des Hoesch-Museums machen Appetit auf die Ausstellung. An den Sonntagen am 25. April und 16. Mai sind jeweils von 14 bis 16 Uhr Führungen mit Workshop geplant. Martina Dickhut bereitet zusammen mit dem Museum eine virtuelle Alternative vor.



Stadt Dortmund

MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund
Frank Bußmann (verantwortlich)
Südwall 21–23, 44122 Dortmund
Telefon: +49 (0)231/50-2 21 34
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67
E-Mail: pressestelle@stadtdo.de
Web: dortmund.de/presse
dortmund-ueberrascht-dich.de

Martina Dickhut

Die Künstlerin wurde 1962 in Dortmund geboren und bleibt ihrer Heimatstadt bis heute treu. Bergbau und Stahlindustrie prägten bereits ihre Kindheit: Der Vater arbeitete bei der Firma Hoesch, Schichtarbeit bestimmte die Begegnungen innerhalb der Familie.

Nach einer Ausbildung als Erzieherin widmete sie sich der Kunst: Von 2003 bis 2007 absolvierte Dickhut ein Studium der Malerei und Grafik am IBKK Bochum. 13 Jahre lang leitete Martina Dickhut eine Kindermalgruppe. Heute arbeitet sie als Dozentin für Malerei mit einem eigenen Atelier in der Erwachsenen- und Jugendbildung in Dortmund und Kamen.

Seit 2012 engagiert sie sich außerdem als Mitglied in der Kunstvereinigung „Sohle 1“. Ihre Werke waren in mehreren Ausstellungen in der Umgebung vertreten, unter anderem im Malakowturm Grevel, in der Galerie Balou, in der Ev. Stadtkirche Unna und Kulturbahnhof Kassel.

Ekkehard Wünnemann

Ekkehard Wünnemann wurde 1951 in Dortmund geboren und wohnt heute in Kamen. Der Arzt im Ruhestand fotografiert seit rund 60 Jahren Architektur, Natur und Portraits als Amateur.

www.hoeschmuseum.dortmund.de

www.facebook.com/kallahoesch

Redaktionshinweis: Angehängt sind der Einladungsflyer zur Ausstellung, Fotos zweier Arbeiten von Martina Dickhut mit den Motiven „Lanstroper Ei“ und dem Lünener „Colani Ei“ sowie ein Foto vom Pressetermin heute mit (v.li.) Dr. Karl Lauschke, Martina Dickhut und Isolde Parussel.

Kontakt: Katrin Pinetzki